#### Für Badische Handlungen. [15761]

3. Lang's Berlagsbuchhandlung, Karlsruhe.

In Borbereitung befindet fich:

Das Reichsgesetz betr. die Erwerbs= u. Birthichaftsgenoffenschaften

vom 1. Mai 1889

in der neuen Faffung vom 20. Mai 1898

mit Unmerfungen unter besonderer Berüdfichtigung ber für Baden geltenden Ausführungsbestimmungen nebft ben Borschriften über die Fiihrung des Genoffenichaftsregifters.

Preis noch unbestimmt.

Rarlsruhe, 28. März 1900. 3. Lang's Derlagsbuchhandlung.

Sugo Steinit Berlag in Berlin SW. 12.

**(Z)**[15771]

Demnächft ericheint:

Hugo Marck

Liebesopf

Drei Ginafter in 1 Banbe,

### Richard Jaffé Das Bild des Signorelli

Schauspiel in drei Aften. - Jeder Band 2 M ord. -

Die Stude find burch ihre vielfachen Aufführungen befannt.

[Z [15040] In Rurge ericheint:

Das

# Sormanol MultateMt

des Bürgerl. Gefegbuchs

nebft ben Borichriften über die Anlegung von Mündelgeld in ben 11 größeren Bundesftaaten.

Textausgabe mit Erläuterungen

Dr. jur. 28. Arandis. vormals Amtsrichter, Syndifus.

Breis: 1 16 20 & ord., 90 & netto, 80 & bar. Freier. 7/6.

Bormunder und Baifenrate find Abnehmer, alfo faft jebermann. Wir bitten gu verlangen.

Gefetverlag Schulze & Co. in Berlin W. 30, Gleditschiftr. 5. [Z [15035] Bur Berfenbung liegt bereit:

### Leo A. Tolftoi,

## Unna Karenina.

2. Auflage. Aus dem Ruffischen übersett

I. A. Bauff.

Ein Band. 484 Seiten. Preis 4 M ord., eleg. gebunden 5 M ord.

Eine besondere Empfehlung meiner gut eingeführten Ausgabe diefes berühmten Romans ift mohl überfluffig, und bitte ich Ihr Lager für die bevorftebende Reisezeit mit Eremplaren reichlich verfeben gu wollen.

Gebundene Eremplare bei R. F. Rochler und F. Boldmar in Leipzig. Gleichs zeitig bringe ich meine Ausgabe von Tolftois Auferstehung, 2 M ord., geb. 3 M ord., in Erinnerung.

Gin Beftellgettel ift diefer Angeige beigefügt!

Berlin, Ende Marg 1900.

Otto Janke.

### werden?

Z [15738] In ben nächsten Tagen gelangen gur Ausgabe:

Rr. 11: Der Maschinenbauer u. Schloffer 2. Aufl.

Dr. 46: Der Maschineningenieur und Maschinentechnifer, nebst Unhang: Der Werfmeifter. 2. Aufl.

Rr. 57: Der Urchitect und Regierungs baumeister.

Bugleich lente ich bie Aufmertfamfeit ber herren Gortimenter von neuem auf die furg por Beihnachten erichienenen, jest im Bordergrund des Intereffes ftehenden Befte :

Mr. 35: Der Seeoffizier, 2. Aufl.

Mr. 56: Der Dectoffizier.

Die Bezugsbedingungen ber Befte, beren jedes 50 d ord. foftet, bleiben bie bis-

Leipzig.

Paul Bener.

[15709] Ende April wird in meinem Berlage erscheinen:

### Offizieller Gesammttert

#### Oberammergauer Passionsspieles.

Bum erften Male nach dem Manuffripte des S. S. Geiftl. Rates J. Al. Daifen= berger in Drud gegeben.

Breis und Bezugsbedingungen gebe ich fpater befannt.

3d mache ausbrudlich barauf aufmertfam, daß der Baffionsspiel-Text in der Daifenbergerichen Bearbeitung bis jum Jahre 1913 gefeglich geschütt ift, und bag unbefugte Nachdrude ftrafrechtlich verfolgt werden. Much das lleberfegungsrecht in fremde Sprachen ift vorbehalten.

Hochachtungsvoll.

München, 26. März 1900.

D. Korff

Verlag der Schulzeschen Hof-Buchhandlung (A. Schwartz) in Oldenburg i. Gr.

(Z)[15762]

### Est - Est - Est!

Italienischer Schenkenführer

von Dr. Hans Barth in Rom.

Mit Titelbild: Jugendlicher Bacchus. Original-Zeichnung von C. W. Allers.

Venezia — Milano — Torino — Genova — Bologna — Firenze — Roma — Napoli — Capri.

Oktav-Format. In illustr. Karton-Umschlag.

1 M ord., 75 & no., 65 & bar u. 11/10.

Est — Est! — die heitere Grabschrift für den trinkfesten Bischof Johannes von Fugger in der Kirche St. Flaviano zu Montefiascone — ist der vielversprechende Titel, unter dem der bekannte Publizist Dr. Hans Barth in Rom, dem eine vierzehnjährige Erfahrung auf italienisch-önosophischem Gebiete zur Seite steht, als zuverlässiger, Schenkenführer" den kunstgesättigten. durstigen und trinkfrohen Wanderer durch die Weinoasen des reichgesegneten Landes führen und ihn in Dionysos' selige Gefilde sicher geleiten will. Bekanntlich findet man in allen Reisehandbüchern die eigenartigen italienischen Osterien oder Weinkneipen, mit ihrem interessanten originellen Leben und Treiben gar nicht berücksichtigt. Dorthin soll der "Schenkenführer" den Italien-Reisenden bringen und ihm das Volk in seiner Eigenart zeigen.

Dass der in den nächsten Tagen erscheinende "Italienische Schenkenführer" eine hochwillkommene, ja notwendige Ergänzung jedes Reisehandbuches sein und dass jeder Italienfahrer sich dieses önosophische Supplement zu seinem Reiseführer für den billigen Preis von einer Mark anschaffen wird, glaubt die Verlagshandlung annehmen zu dürfen und bittet, da unverlangt nicht in Firma C. v. Lama's Rachf. versandt wird, Bedarf verlangen zu wollen.